

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Neues Kommunalunternehmen VE München-Ost.**

Der Abwasserzweckverband München-Ost (AZV) und die Wasserversorgung Zornedinger Gruppe (WZG) sind zu einem gemeinsamen Kommunalunternehmen (gKu) VE München-Ost zusammengeführt worden. Ziel der Verschmelzung ist es, künftig Synergien und Ressourcen besser zu nutzen, was insbesondere dem Verbraucher zugute kommt. Bei gleichbleibender Gebührenstruktur erwartet die Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum wie z. B. Abwasser-Wärmenutzung oder Versorgung von Baugebieten mit ökologischer Energiegewinnung.

Offiziell sind die beiden Organisationen seit dem 1.1.2009 verschmolzen. Wo bislang viele einzelne Gremien mitsprachen und die Beschlussfassung sehr kompliziert und langwierig war, gibt es nun eine zeitgemäße und effiziente Struktur: Der Werkleiter (Vorstand) führt das Unternehmen, ein Verwaltungsrat fungiert als Aufsichtsgremium. Das Kommunalunternehmen ist nach wie vor in öffentlicher Hand und schließt private Beteiligungen generell aus – Trinkwasserversorgung soll auch künftig in öffentlicher Hand bleiben und dem Gemeinwohl dienen.

Vorstandsvorsitzender des gKu VE München-Ost ist Jens-Folkard Schmidt, der bereits eine langjährige Erfahrung als Verbandsgeschäftsleiter des AZV München-Ost mitbringt. Der Verwaltungsrat setzt sich aus den Bürgermeistern der sieben Trägergemeinden (Aschheim, Feldkirchen, Kirchheim, Pliening, Poing, Vaterstetten und Zorneding) zusammen. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Georg Rittler (Pliening), sein Stellvertreter ist Helmut Englmann (Aschheim).

Die Verschmelzung hatte keine einzige Entlassung zur Folge, alle Arbeitsplätze blieben erhalten. „Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital“ so Jens-F. Schmidt „im Rahmen ihres Profils können wir unsere Fachkräfte sowohl in der Trinkwasserversorgung als auch im Abwasserbereich noch gezielter einsetzen.“ Auch bei der Sicherung der Wasserversorgung entstehen derzeit Kooperationen mit kleineren Wasserverbänden, für die das gKu München-Ost Bereitschaften stellt und dadurch personelle Engpässe auffängt.

Das neue Kommunalunternehmen glänzt durch einen komplett neuen Unternehmensauftritt, realisiert durch die Poinger Marketingagentur Lönner. Vom neuen Logo, welches in sanfter Wellenform beide Aspekte von Trink- und Abwasser symbolisiert, über die Fahrzeugbeschriftung bis hin zum Briefpapier, löst das neue Erscheinungsbild die bisherigen Auftritte ab und lässt so Raum für eine neue gemeinsame Unternehmensidentität. Der neue Leitsatz „Quelle für reines Wasser“ signalisiert ein zeitgemäßes ökologisches Wertebewusstsein und einen hohen Qualitätsanspruch, den es gilt, auch künftig beim Verbraucher einzulösen.

#### **Pressekontakt:**

gKu VE München Ost  
Jens-F. Schmidt  
Blumenstraße 1  
85586 Poing  
Tel. 0 81 21 / 701 – 0  
Rufbereitschaft: 01 71 / 8 17 88 53  
info@gku-vemo.de